



# Verband familienfreundlicher Unternehmen e.V. Oldenburger Münsterland

## NEWSLETTER VERBUND AKTUELL

### Liebe Leserinnen und Leser!



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. Oldenburger Münsterland

Mit den sommerlichen Temperaturen steigt auch die Vorfreude auf die Sommerferien. Umso mehr freuen wir uns, auch in diesem Jahr wieder einen Zuschuss zur Ferienbetreuung anbieten zu können. Mehr dazu auf Seite 6 in diesem Newsletter. Um das Thema Sommerferien geht es auch bei dem nächsten Infotag für Alleinerziehende am 24.

Juni 2023. (s. S. 10). Für Schülerinnen und Schüler finden in den Sommerferien die Praktikumswochen Oldenburger Münsterland statt. Unter dem Motto „5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen“ haben sie die Möglichkeit, in unterschiedliche Berufe reinzuschmecken.

Für alle, die nicht an unserer Mitgliederversammlung teilnehmen konnten, haben wir noch einmal einen ausführlichen Nachbericht angefügt. Ebenso blicken wir zurück auf das 2. Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“ und auf den Aktionstag „Berufliche Weiterbildung mit mehrWERT“. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre

Renate Hitz

Newsletter II/2023  
Juni 2023

### Themen in dieser Ausgabe:

- > Nachbericht Mitgliederversammlung am 11. Mai 2023
- > Acht neue Mitglieder
- > Zuschuss zur Ferienbetreuung wieder erhältlich
- > 2. Netzwerktreffen „Frauen. Unternehmen:OM“
- > Infotag für Alleinerziehende am 24. Juni 2023
- > Praktikumswoche Oldenburger Münsterland
- > Aktionstag: „Berufliche Weiterbildung mit mehrWERT“
- > KURZ+GUT: Kurzmeldungen aus unseren Mitgliedsbetrieben
- > Toolbox „Unternehmenserfolg MV“

### Mitgliederversammlung am 11. Mai 2023

### Meyer-Sieveke und Groneick als Vorstand bestätigt

### Vortrag über Pflegeberatung und Besuch der Pferdeklinik Lüsche

Gleich zwei informative Highlights bildeten das Rahmenprogramm der diesjährigen Mitgliederversammlung des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. am 11. Mai 2023 im Restaurant Finkemeyer in Lüsche. So informierte Danja Krampe, geschäftsführende Gesellschafterin der Kompass GbR aus Osnabrück die rund 25 anwesenden Mitglieder über die Möglichkeiten, Mitarbeitende, die Angehörige pflegen, durch kostenlose Beratungen zu unterstützen.

## Fortsetzung von Seite 1

### Mitgliederversammlung am 11. Mai 2023

Zum Auftakt der Veranstaltung stand zuvor ein Besuch in der Pferdeklinik in Lüsche auf dem Programm. Dieser Besuch war bereits im Jahr 2020 geplant gewesen, musste aber wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.



Dr. Marc Koene, Kathrin Siemer und Dr. Tim Steinberg (v. rechts) von der Pferdeklinik Lüsche führten die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. durch die Klinik. Von links: Carsten Groneick (2. Vorsitzender des Verbandes), Katja Meyer-Sieveke (1. Vorsitzende des Verbandes), Nadine Bornemann (Koordinierungsstelle), Renate Hitz (Geschäftsführerin des Verbandes) und Cloppenburgs Landrat Johann Wimberg (beide vordere Reihe Mitte, 3. und 4. von links)

### Im abgelaufenen Geschäftsjahr viel erreicht - trotz Corona

„Corona war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 noch ein bestimmendes Thema“, wie Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. in ihrem Jahresbericht erläuterte. Trotzdem konnten über die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, die gleichzeitig die Geschäftsstelle des Verbandes ist, 98 Beratungen, zum Teil online, durchgeführt werden. 69 Frauen konnten in Jobs vermittelt werden, davon 31 in Verbundbetriebe und 97 Förderanträge zur Ferienbetreuung wurden bearbeitet. Auch die Mitgliederversammlung 2022 und die Informationsveranstaltung zum Thema „Digitale Mitarbeitergewinnung“ fanden Corona-bedingt online statt. Letztere stieß auf so großes Interesse bei den Mitgliedern, dass weitere Workshops organisiert wurden.



## Fortsetzung von Seite 2

### Mitgliederversammlung am 11. Mai 2023

„Im zweiten Halbjahr normalisierte sich die Situation langsam und wir konnten die Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen des Verbundes und das 1. Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen.OM als Präsenzveranstaltungen durchführen“, fasste Renate Hitz zusammen. Zudem berichtete Renate Hitz von Expertenrunden mit der damaligen niedersächsischen Sozialministerin Daniela Behrens zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Ein Fazit der Gespräche sei gewesen, dass Betreuungsstrukturen wie Kitas, Schulen oder Pflege nicht wieder wegbrechen dürften, wie es in der Pandemie der Fall gewesen sei. Ein weiterer Punkt sei das mobile Arbeiten gewesen, dass sich für viele bewährt hätte und auch zukünftig eine Option für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein sollte.

Renate Hitz lobte in dem Zusammenhang, dass die Unternehmen in der Region viel möglich gemacht hätten, um ihre Mitarbeitenden zu unterstützen. Die Zahl der Mitglieder ist weiter gewachsen auf aktuell 177 Verbundbetriebe.

### Ausblick auf Geschäftsjahr 2023

Im laufenden Geschäftsjahr 2023 konnten bereits mehrere Kooperationsveranstaltungen mit unterschiedlichen Partnern durchgeführt werden wie z. B. die Online-Stammtische für Alleinerziehende oder der Infotag für Alleinerziehende am 15. April 2023. „Wir sind quasi überrannt worden“, so Renate Hitz zu der hohen Nachfrage, die die angebotenen Plätze weit überstieg. Ein weiterer Infotag für Alleinerziehende ist am 24. Juni 2023 im Mehrgenerationenhaus in Cloppenburg mit dem Thema „Ferien und Erholung“ geplant (s. auch S. 10 in diesem Newsletter). Zudem wies Renate Hitz noch einmal auf die Förderung der Ferienbetreuung hin, die Mitarbeitende aus Verbundunternehmen bei der Geschäftsstelle beantragen können.

### Vorstand im Amt bestätigt

Bei den im 2-jährigen Turnus stattfindenden Neuwahlen des Vorstandes wurden Katja Meyer-Sieveke als 1. Vorsitzende und Carsten Groneick als 2. Vorsitzender des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland einstimmig wiedergewählt. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Renate Hitz bilden die zwei Vorsitzenden den Vorstand des Unternehmensverbundes.

Der Geschäftsbericht 2022 kann über die Geschäftsstelle des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V., Ansprechpartner Nadine Bornemann, unter Tel. 04471/15-305 oder per E-Mail über bornemann@koordinierungsstelleom.de angefordert werden.

Weitere Informationen unter [www.koordinierungsstelleom.de](http://www.koordinierungsstelleom.de)

### Fortsetzung von Seite 3

## Mitgliederversammlung am 11. Mai 2023

### Pflegende Angehörige rücken in den Fokus

„Immer mehr an Bedeutung gewinnt das Thema Pflege in der Arbeitswelt“, erklärte Renate Hitz. Dementsprechend verfolgten die anwesenden Unternehmensvertreter\*innen auch mit großem Interesse die Ausführungen von Danja Krampe. „Pflegende Angehörige sind der größte Laienpflegedienst in Deutschland“, betonte sie. Schätzungsweise 5,1 Mio. Menschen würden in Deutschland Angehörige pflegen, Tendenz steigend. Das würde vor allem Frauen betreffen. Sie müssten den Spagat schaffen, ihren Job aber auch die Pflege gut zu machen. „Der Gesetzgeber hat einen bunten Strauß an Leistungen gebunden, um Berufstätige mit Pflegeaufgaben zu unterstützen“, so Danja Krampe, doch würden viele der finanziellen Leistungen nicht in Anspruch genommen, häufig aus Unwissenheit. Sie bietet mit ihrem Team kostenlose Beratungen für pflegende Angehörige an, aber auch Informationsveranstaltungen oder Einzelberatungen in Unternehmen für die Mitarbeitenden. Die Kosten werden von der Pflegekasse getragen, da es sich um einen gesetzlichen Rechtsanspruch handelt. Der Verband familienfreundlicher Unternehmen kooperiert mit der Kompass GbR und steht für Fragen zur Verfügung.

..5



Der wiedergewählte Vorstand des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland dankte Danja Krampe für ihren Vortrag zum Thema pflegende Angehörige. Von links: Carsten Groneick (2. Vorsitzender), Danja Krampe (Geschäftsführerin Kompass GbR), Katja Meyer-Sieveke (1. Vorsitzende) und Renate Hitz (Geschäftsführerin)



#### Kontakt Kompass GbR:

Danja Krampe  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Kompass GbR  
Averdiekstraße 9  
49078 Osnabrück  
Telefon: 0541/685 462 - 0  
Fax: 0541/685 462 - 29  
Mobil: 0160/938 516 10  
krampe@kompass-  
gesundheitswesen.de  
www.kompass-  
gesundheitswesen.de

## Fortsetzung von Seite 4 Mitgliederversammlung am 11. Mai 2023

### Pferdeklinik Lüsche beeindruckt durch hochmoderne Diagnosetechnik

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung auch vom Besuch in der Pferdeklinik Lüsche. In drei Gruppen wurden sie von den Chefärzten Dr. Tim Steinberg und Dr. Marc Koene sowie der Klinikmanagerin Kathrin Siemer über das Gelände geführt und erhielten einen Einblick in die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten und die hochmodernen Diagnosemethoden. So verfügt die Klinik beispielsweise über einen speziell umgebauten Computertomographen, der die Untersuchung am stehenden Pferd ermöglicht. Dafür erhielt die Klinik im Jahr 2019 den Innovationspreis des Verbundes Oldenburger Münsterland.

125 Mitarbeitende, darunter 30 Tierärzte sind in der Klinik beschäftigt, davon 90 Prozent Frauen. Rund 10.000 Pferde im In- und Ausland werden über die Tierärzte und das Team jährlich medizinisch versorgt. Vor Ort befinden sich 85 geräumige Boxen für die vierbeinigen Patienten, unter anderem eine Quarantäne Station. Fachkräftemangel ist auch in der Pferdeklinik ein großes Thema. Tierärzte und tiermedizinische Fachangestellte werden ebenso gesucht wie Stall- oder Verwaltungsmitarbeitende. „Wir haben ein großes Angebot an Benefits für unsere Mitarbeitenden, die von Gesundheitsförderungen, über Wohnungen bis hin zu Zwingern für die Hunde der Mitarbeitenden reichen“, erläuterte Kathrin Siemer. Zudem werden Praktika, Internships für angehende Tierärzte sowie Ausbildungen zu tiermedizinischen Fachangestellten oder für Kaufleute im Büromanagement angeboten.



Klinikmanagerin Kathrin Siemer (2. v. rechts) erläutert den Computertomographen, der Untersuchungen am stehenden Pferd ermöglicht.

## Bereits acht neue Mitglieder in diesem Jahr im Verbund

### Anzahl der Mitglieder steigt auf 177 Unternehmen, Organisationen und Kommunen

01.01.2023	Stahlkonzept GmbH & Co. KG, Lindern
01.01.2023	Erich Stallkamp ESTA GmbH, Dinklage
13.01.2023	T3 Deutscher Bauservice GmbH, Molbergen
20.02.2023	Graderunternehmen Hermann Hinnenkamp, Lohne
01.03.2023	Baumschule Bernhard Zurhake, Visbek
01.03.2023	Zurhake Garten & Gestaltung GmbH & Co. KG, Visbek
01.03.2023	h. o. Metallbau GmbH, Lönigen
01.05.2023	Glowienka Automatisierung GmbH, Cloppenburg

## 50 Euro Zuschuss für die Ferienbetreuung der Kinder

### Verbund setzt sein Angebot für Familien auch in diesem Jahr fort

Beschäftigte aus Mitgliedsunternehmen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. können auch in diesem Jahr wieder einen finanziellen Zuschuss für die Ferienbetreuung der Kinder in den Sommerferien erhalten. Pro Haushalt wird ein Zuschuss von bis zu 50 Euro pro Jahr gezahlt. „Gerade in der Ferienzeit ist es für berufstätige Eltern schwierig, die Betreuung der Kinder zu sichern. Mit diesem Projekt entlasten wir die Eltern und gleichzeitig unterstützen wir die Unternehmen“, beschreibt Geschäftsführerin Renate Hitz die Zielsetzung.

Für den Zuschuss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Erziehungsberechtigte sind berufstätig; davon mindestens einer in einem Mitgliedsunternehmen des Verbundes
- Verwendung für ein Ferienbetreuungsangebot der Region
- Antragstellung vor Beginn der Ferienbetreuung durch die Beschäftigten

Die Beschäftigten können den Antrag direkt bei der Geschäftsstelle des Verbundes der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft stellen.

Die Anträge werden nach Reihenfolge der Antragstellung bearbeitet. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht.



Foto: clipdealer.de

Ansprechpartnerin ist  
Nadine Bornemann.

Sie ist erreichbar unter  
der Telefonnr. 04471 / 15 – 305  
oder per E-Mail über  
bornemann@koordinierungs-  
stelleom.de.

## Netzwerke bieten Unterstützung für Gründerinnen

### InnovationsCampus in Lohne ist Gastgeber für 2. Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“

„Zum 2. Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“ hatte das Organisationssteam bestehend aus den Gleichstellungsbeauftragten und Wirtschaftsförderungen der beiden Landkreise Cloppenburg und Vechta sowie der Koordinierungsstelle Frauen und



Von links: Astrid Brokamp (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Vechta), Karin Averbeck, Ulli Behn, Lisa Linnemann, Philipp Niehues (InnovationsCampus Lohne), Doro Stania, Marén Feldhaus (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Cloppenburg), Nicole Bramlage (Amtsleitung Wirtschaftsförderung Landkreis Vechta), Angela Hoefert (Start:punkt:OM für den Landkreis Cloppenburg), Dirk Gehrman (Amtsleitung Wirtschaftsförderung Landkreis Cloppenburg), Renate Hitz (Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft), Ulrike Meyer (Wirtschaftsförderung Landkreis Vechta).

Fotos: Astrid Brokamp/Landkreis Vechta

Wirtschaft am 26. April 2023 in den InnovationsCampus Lohne eingeladen. 55 gründungsinteressierten Frauen, Gründerinnen und Unternehmerinnen aus unterschiedlichen Branchen folgten der Einladung und machten sich ein Bild von dem Konzept des InnovationsCampus. Geschäftsführer Philipp Niehues erklärte den Zuhörerinnen, dass es ihm wichtig gewesen sei, einen Ort zu schaffen, an dem neue Ideen entstehen könnten, eine offene Atmosphäre herrsche und gegenseitige Inspiration möglich sei. In der alten Druckerrhalle der Firma Rießelmann erschufen er und sein Team ein zukunftsweisendes Arbeits-

umfeld, dass sich den Arbeitsvorstellungen der dort tätigen Unternehmer\*innen und Gründer\*innen anpasst. Es gibt keine festen Plätze, sondern jeder arbeitet dort, wo er sich am wohlsten fühlt. So findet man im InnovationsCampus auch kaum Wände, dafür aber viele offene Räume. „Transparenz und Kommunikation fördert die Zusammenarbeit“, erklärte Philip Niehues. Davon würden auch die Mieter im InnovationsCampus profitieren. Zu ihnen gehören Unternehmen in den unterschiedlichsten Entwicklungsstufen, vom Start-up über den Homeworker bis hin zu bereits etablierten Betrieben. Gründerinnen seien im InnovationsCampus herzlich willkommen.

Save the Date:

**Das 3. Netzwerktreffen  
„Frauen.Unternehmen:OM“  
findet am 22. Nov. 2023 im  
Werk Cloppenburg statt**

## Fortsetzung von Seite 7

### Nachbericht: 2. Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“

Für sie besteht die Möglichkeit, einen Mietkostenzuschuss über die Wirtschaftsförderung des Landkreises Vechta zu erhalten. Darauf wiesen Nicole Bramlage, Amtsleiterin Wirtschaftsförderung Landkreis Vechta und Angela Hoefert, START:PUNKT für den Landkreis Cloppenburg hin. Sie stellten im Rahmen des Netzwerktreffens die geplanten Veranstaltungen der Gründungsregion in den START:PUNKTEN vor. Mit den beiden START:PUNKTEN in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta gibt es bereits zwei Anlaufstellen für Gründerinnen. Auch hier besteht die Möglichkeit, Co-Working-Arbeitsplätze anzumieten.

Ein weiteres Highlight des Netzwerktreffens war die Vorstellung des Stammtisches von Freiberuflerinnen, die sich aus der Kreativbranche vernetzt haben. Aktuell umfasst der Stammtisch, der sich nach dem ersten Netzwerktreffen gebildet hat, ca. 10 Mitglieder. Die Mitglieder arbeiten im Bereich der Unternehmenskommunikation mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Mediengestaltung, Illustration, Social Media oder Text. Dennoch sei man für alle Branchen und vor allem auch neue Mitglieder offen, erklärt Lisa Linnemann. Gemeinsam mit Karin Averbek, Doro Stania und Ulli Behn erläuterten die vier Vertreterinnen, dass mit dem Stammtisch ein Netzwerk der gegenseitigen Unterstützung geschaffen wurde. So könnten auch größere Projekte angenommen und realisiert werden. Aber es gehe auch darum, sich bei praktischen Dingen, wie z.B. Versicherungen oder der Wahl des Steuerberaters auszutauschen und zu helfen. „Wir können uns gegenseitig auffangen, falls aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen ein Auftrag nicht finalisiert oder fortgeführt werden kann“, so Karin Averbek. „Ich habe mich für die Selbständigkeit entschieden, da ich so Privatleben und Beruf besser vereinbaren kann. Ich kann mir meine Zeit flexibel einteilen und arbeite dann, wann es für mich und meine Familie passt“, erklärt Lisa Linnemann. Dieser Wunsch nach Flexibilität war auch für Doro Stania und Karin Averbek ein Grund für den Schritt in die Selbständigkeit. In dem Stammtisch finden die Freiberuflerinnen Unterstützung und Bestärkung, etwas was in unserer Region noch fehlen würde, so die Gründerinnen. „Zum Schritt in die Selbständigkeit braucht es eine mentale Größe. Gründungsinteressierte Frauen sollten in ihrem Mindset gestärkt werden“, ergänzt Ulli Behn.

Fortsetzung von Seite 8

### Nachbericht: 2. Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“

Die Vertreterinnen des Stammtisches wünschen sich eine Verbesserung der Angebote für Gründerinnen und Freiberuflerinnen sowie mehr Förderungen bzw. Zuschüsse zu Beginn der Selbständigkeit. Gerade bei Gründungen, bei denen keine hohen Investitionen anfallen würden, sei der Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit die einzige bekannte finanzielle Hilfe zum Überbrücken der Startphase, beklagten sie. Diese Forderungen wurden von den Zuhörerinnen sehr begrüßt. Auch der Wunsch nach regelmäßigem Austausch wurde von den Anwesenden geteilt. Im Herbst wird es ein weiteres Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM in Cloppenburg geben. Zudem lädt auch der Stammtisch interessierte Gründerinnen zum Kennenlernen mittwochs auf den Wochenmarkt Vechta am Treffpunkt Kaffeefahrrad ein.



Rund 50 Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, sich beim 2. Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM zu informieren und auszutauschen.

## Infotag für Alleinerziehende am 24. Juni 2023

### Vielfältiges Programm im Mehrgenerationenhaus in Cloppenburg



Du bist alleinerziehend und  
*bald sind Ferien...!*

Ideen für die Sommerferien  
im Landkreis Cloppenburg,  
die nicht viel kosten müssen  
gibt es am:

Samstag, 24.06.2023  
ab 10 Uhr (Ende: 13 Uhr)  
Mehrgenerationenhaus Cloppenburg  
Löninger Straße 16

# Infotag Sommerferien

Mit Kinderbetreuung! „Mama / Papa kann dann in Ruhe gucken.“

**Mehr Generationen Haus**  
Miteinander – Füreinander

Netzwerk  
**alleinERZIEHEND**  
im Landkreis Cloppenburg

„Netzwerk alleinERZIEHEND im Landkreis Cloppenburg“:  
Diakonisches Werk  
Caritas Sozialwerk (CSW)  
Sozialdienst katholischer Frauen (SKF)  
Bischöflich Münstersches Offizialat  
Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft  
Jobcenter Cloppenburg & Agentur für Arbeit  
Gleichstellungsbeauftragte Stadt Friesoythe & Landkreis Cloppenburg

Ideen für abwechslungsreiche Sommerferien im Landkreis Cloppenburg, die nicht viel kosten müssen, gibt es beim nächsten Info-Tag für Alleinerziehende am Samstag, 24. Juni 2023 von 10 bis 13 Uhr im Mehrgenerationenhaus Cloppenburg, Löninger Straße 16.

Unter dem Motto "Bald sind Ferien" erhalten die Teilnehmenden Informationen zu Themen wie Zuschüsse und Unterstützung für Familienferien, zum Angebot von moobil+ und zu den Ferienpassaktionen & Ferienbetreuung in den Städten und Gemeinden. Mini-Workshops „Auszeiten auch für mich“ um 11:30 Uhr und um 12:30 Uhr sowie kreative Angebote für Kids und ein kleiner Imbiss runden das Programm ab.

Für die Planung freuen sich die Organisatoren über eine Anmeldung von Mo. - Fr. zwischen 9:00 und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 04471/702935 oder per E-Mail [mehrgenerationenhaus@skf-cloppenburg.de](mailto:mehrgenerationenhaus@skf-cloppenburg.de).

## 5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen

### Praktikumswoche Oldenburger Münsterland in den Sommerferien

Unter dem Motto „5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen“ starten die Landkreise Cloppenburg und Vechta in den Sommerferien wieder die Praktikumswoche Oldenburger Münsterland. Bei dieser Praktikumswoche haben Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren die Möglichkeit, eine Woche lang, jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hinzuschnuppern. Sie erhalten einmalige Unternehmensblicke und die Betriebe können gleichzeitig potenzielle Auszubildende kennenlernen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde die Aktion mit großem Erfolg durchgeführt. Eine Auswertung aus 2022 ergab, dass sich 87 Prozent der Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung oder ein duales Studium in einem der Unternehmen vorstellen können, dass sie in der Praktikumswoche besucht haben.

Die Aktion findet in den kompletten Sommerferien statt. Unternehmen können sich unter <https://praktikumswoche.de/om/unternehmen> anmelden. Hier sind auch weitere Informationen zum Ablauf zu finden sowie ein Erklärvideo.

Die Praktikumswoche zeichnet sich vor allem durch Individualität, guter Planbarkeit und geringen Organisationsaufwand aus. Nach der Registrierung gibt man an, wann und für welche Berufsfelder das Unternehmen Praktikumsstage anbieten möchten. Es werden dann automatisch Praktikant/-innen vorgeschlagen, die sich für die jeweiligen Berufsfelder interessieren. Mit nur einem Klick ist der Praktikumsvorschlag angenommen und der/die Praktikant/-in erhält automatisch alle wichtigen Informationen zum Praktikumstag. Von dieser aktiven Vermittlung profitieren große und kleine Unternehmen. Die Teilnahme ist für Schüler/-innen und Unternehmen kostenfrei.

Für die passende und automatische Vermittlung wird die Praktikumswochen-Plattform der stafftastic GmbH genutzt.



Werben für die Praktikumswoche Oldenburger Münsterland. Von links: Landrat Tobias Gerdesmeyer und Johanna Hollah (beide Landkreis Vechta) sowie Paul Bauer und Landrat Johann Wimberg (beide Landkreis Cloppenburg). Foto: Verbund Oldenburger Münsterland/Gerald Lampe (Foto Hölzen)



## „Wir sind hier, um KMU zu unterstützen“

### Aufbruch auf dem Aktionstag „Berufliche Weiterbildung mit mehrWERT“

„Wie können wir unser Weiterbildungsprogramm auf die Bedürfnisse von morgen abstimmen?“ Mit dieser Frage beschäftigten sich Weiterbildungsakteure und Betriebe aus sieben niedersächsischen Landkreisen beim Aktionstag „Berufliche Weiterbildung mit mehrWERT“ am 23. März 2023 im Zentrum Zukunft im Ecopark in Emstek. Eingeladen zu der Veranstaltung hatten die Berater\*innen von „mehrWERT-Weiterbildungsbund im ländlichen Raum“.



Foto: mehrWERT

Anjo Buschmeier und Gaby Middelbeck (von links) beim mehrWERT-Büro im Kreishaus Vechta

„Ohne Weiterbildung keine Fachkräftesicherung!“ betonte Wirtschaftsförderer Dirk Gehrman aus dem Landkreis Cloppenburg und ergänzte: „Wir sind hier, um KMU zu unterstützen.“ Es gebe Nachholbedarf in punkto Weiterbildung bei kleinen und mittleren Betrieben auf dem Land, so die Veranstalter. Gerade kleine und mittlere Unternehmen würden häufig nicht die Angebote an Kursen, Seminaren und Workshops der Weiterbildungsanbieter nutzen.

#### Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe

Für Unternehmen sei es häufig schwierig, sich im Weiterbildungsdschungel zu orientieren, so das mehrWERT Team. Wie finde ich das richtige Angebot, wie mache ich mich und meine Mitarbeitenden fit für die Zukunft und wie integriere ich Weiterbildungsmaßnahmen in den Arbeitsalltag? Dies seien häufige Fragen bei denen die Beraterinnen und Berater von mehrWERT Unterstützung anbieten. „Wir kommen ins Spiel, wenn es um die strategische Personalentwicklung geht“, betont Gaby Middelbeck, mehrWERT-Beraterin im Landkreis Vechta. Gemeinsam mit dem Betrieb oder Beschäftigten führen die Berater\*innen eine Bedarfsanalyse durch. Später entwerfen sie einen Weiterbildungsfahrplan: Wo möchten Sie sich verbessern? Welche Seminare oder Workshops



#### Ansprechpartner\*innen

**Sandra Wessels**

Handwerkskammer Hannover  
Projekt- und Servicegesellschaft  
mbH

Beraterin – mehrWERT Land-  
kreis **Cloppenburg**

Mobil: 0173 5229041

E-Mail: mehrwert-nord@hwk-  
psg.de

#### Gaby Middelbeck

Handwerkskammer Hannover  
Projekt- und Servicegesellschaft  
mbH

Beraterin - mehrWERT Landkreis  
**Vechta**

Mobil: 0157 81934275

E-Mail: mehrwert-nord@hwk-  
psg.de

#### Anjo Buschmeier

Handwerkskammer Hannover  
Projekt- und Servicegesellschaft  
mbH

Projektleiter mehrWERT und  
Berater Landkreis **Diepholz**

Mobil: 0176 40410034

E-Mail: mehrwert@hwk-psg.de



Fortsetzung von Seite 12

## „Wir sind hier, um KMU zu unterstützen“

helfen Ihnen weiter? Welche passenden Angebote gibt es in der Region bzw. welche müssen ggf. noch geschaffen werden? „KMU können uns als Kümmerer nutzen“, so Gaby Middelbeck zum kostenfreien Angebot.

### Förderung des Marktes für berufliche Weiterbildung

Kümmerer ist das Team von mehrWERT auch für die Weiterbildungsträger. Nicht nur, dass die Mitarbeitenden die Schulungswünsche der Betriebe erfassen. Laut Sandra Wessels, mehrWERT-Beraterin im Landkreis Cloppenburg, will das Team auch das Potenzial des regionalen Weiterbildungsmarktes aufzeigen und fördern: „Wir möchten den Austausch und die Zusammenarbeit unter den Trägern stützen. Wer kann welche Themen bedienen und warum?“ Durch die regionale Zusammenarbeit im Weiterbildungsverbund können die Anbieter ihr Angebot optimieren und Ressourcen bündeln. Seminare fallen dadurch seltener aus. „Wir als Bildungsträger sind so stark, wir können genau das anbieten, was die Betriebe brauchen“, so die einhellige Meinung.

### Netzwerke sind die Zukunft

Der Aktionstag bot für die Teilnehmenden Unternehmen und Weiterbildungsakteure viel Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Impulse lieferten auch die Vorträge zu Themen wie „Neue Lern- und Arbeitsformen: Was kann der Mittelstand von New Work lernen?“ von Basti Reh vom Zentrum für digitale Transformation (zedita) in Hameln oder „Digitalisierung für Planung und Produktion im Mittelstand“ von Paulina Merkel vom Mittelstand-Digital-Zentrum Hannover.

Im Nachgang des Aktionstages nutzten gleich mehrere Teilnehmende das Angebot der kostenlosen Beratungen. Beraten wird in einem der beiden mehrWERT-Büros, auf regionalen Sprechtagen, im Betrieb oder digital.

Informationen zu Netzwerktreffen, Sprechtagen und zum Beratungsangebot gibt es auf [www.mehrwert-weiterbildung.de](http://www.mehrwert-weiterbildung.de).

# mehr>WERT

Jetzt anmelden und kostenlose Beratung nutzen!

Sprechttag „Berufliche Weiterbildung mit mehrWERT“ am 04.07.2023 im Innovations-Campus Lohne

Anmeldung für den Sprechtag [www.mehrwert-weiterbildung.de/termine](http://www.mehrwert-weiterbildung.de/termine)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Projekträgerin:





## **KURZ + GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Interessantes und Wissenswertes aus unseren Mitgliedsbetrieben vor. Das können Projekte und Veranstaltungen sein, die zur Förderung der Familienfreundlichkeit im Unternehmen durchgeführt wurden oder Beispiele, Anregungen und Angebote, wie Familienfreundlichkeit realisiert werden kann. So wollen wir den Austausch untereinander fördern und unser Netzwerk stärken.

Wenn Sie also über Interessantes aus Ihrem Unternehmen berichten möchten, schicken Sie uns einfach Ihre Kurzmeldung (als Word- oder pdf-Datei) und wir werden den Text in dieser Rubrik aufnehmen. Gerne können Sie auch ein Foto ergänzen (möglichst als jpg-Datei mit mind. 300dpi). Schicken Sie Ihren Text mit dem Vermerk „Newsletter/Kurz+Gut“ an die Geschäftsstelle des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. unter: [info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de) oder direkt an die Newsletter-Redaktion unter [m.boeckermann@bkkommunikation.de](mailto:m.boeckermann@bkkommunikation.de).

### **IHK Oldenburg**

#### **Lehrgang „Digital Change Manager (IHK)“**

Die Digitalisierung transformiert die Produktions- und Geschäftsprozesse, sie verändert die Businessmodelle und die Formen der Zusammenarbeit. Um die vielfältigen Chancen dieses Wandels zu nutzen, brauchen Unternehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die komplexen Change-Prozesse aktiv initiieren, koordinieren und nachhaltig implementieren können.

Der Lehrgang „Digital Change Manager (IHK)“ richtet sich an alle Mitarbeitende, Führungskräfte, Unternehmer\*innen und Berater\*innen, die den Prozess des „digital Change“ aktiv gestalten wollen. Insbesondere eignet sich der Lehrgang für HR-Managerinnen und Manager mit den Schwerpunkten Personalentwicklung, Organisationsentwicklung oder Unternehmenskultur.

Start des Online-Lehrgangs ist am 31. Juli 2023. Er umfasst rund 85 Stunden E-Learning zzgl. 10,5 Stunden modulbegleitendes Selbstlernstudium.

Anmeldung über die IHK bzw. über das IHK-Bildungszentrum: [www.ihk.de](http://www.ihk.de)

## KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

### Alte Oldenburger Krankenversicherung

#### ALTE OLDENBURGER als „Great Place to work“ ausgezeichnet

Die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung aus Vechta gehört zu den Siegern der Arbeitgeber-Wettbewerbe des internationalen Forschungs- und Beratungsinstituts Great Place to Work®. Die ALTE OLDENBURGER zählt zu den zehn „Besten Arbeitgebern Niedersachsen/Bremen 2023“ und wurde darüber hinaus sogar auch als einer von 100 „Deutschlands besten Arbeitgebern 2023“ ausgezeichnet.

Bewertungsgrundlage ist zum einen eine anonyme Befragung, in der die Mitarbeitenden das Unternehmen – vom Arbeitsalltag, über das Betriebsklima bis hin zu den Karrierechancen – bewertet haben. Zum anderen fließt zu 25 % die Auswertung eines sogenannten Kultur Audits in die Gesamtbewertung ein. Im Kultur Audit betrachtet Great Place to Work® nach eigenen Angaben die Personal- und Kulturarbeit der teilnehmenden Unternehmen und analysiert dabei deren Prozesse, Maßnahmen und Instrumente. Ausgezeichnet werden nur Unternehmen, die bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen besondere Leistungen vorweisen.

Mit einer Rücklaufquote von 84 % hat sich eine große Dialogbereitschaft bei den über 300 Mitarbeitenden der ALTE OLDENBURGER gezeigt. Die Gesamtbewertung zeigt, dass 94 % der Belegschaft das Unternehmen als einen sehr guten Arbeitgeber sehen. Dieser Wert liegt noch über dem Durchschnittswert der TOP 100 der bereits im letzten Jahr ausgezeichneten „Besten Arbeitgeber Deutschlands“. Neben den umfangreichen betrieblichen Sozialleistungen wurde besonders das außergewöhnlich gute Betriebsklima von den Mitarbeitenden in der Befragung gelobt.

„Wir haben uns bewusst dem Urteil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestellt und freuen uns über das tolle Ergebnis. Die wichtigste Ressource in unserem Unternehmen ist und bleibt der Mensch. Das positive Feedback liefert nicht nur wertvolle Impulse, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber bei der Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften zu nutzen, sondern soll auch dazu dienen, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, um weiterhin die besten Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen“, erklärt Manfred Schnieders, Vorstandsvorsitzender der ALTE OLDENBURGER.



Freuen sich über die tolle Auszeichnung für die ALTE OLDENBURGER: Vorstandsvorsitzender Manfred Schnieders und die Mitarbeitervertreterin Anja Bergmann (von rechts).

Foto: Lena Balschuweit

**KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben****Kreisvolkshochschule Vechta e. V.****Qualifizierungen zur „Betreuungskraft“ und zur/zum „Helfer/-in“ in der Pflege starten wieder**

Die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. startet im zweiten Halbjahr 2023 wieder Qualifizierungskurse zur „Betreuungskraft nach § 43b,53b SGB XI“ und zur/zum „Helfer\*in in der Pflege“. Am Mittwoch, den 4. Juli 2023 finden zu den beiden Kursen kostenlose Informationstermine in der Kreisvolkshochschule in Vechta, Bahnhofstr. 1 statt. Um 18:00 Uhr können sich Interessierte zu dem Kurs „Qualifikation zum / zur Helfer\*in in der Pflege“ informieren und um 19:30 Uhr geht es um den Kurs „Qualifizierung zur Betreuungskraft“. Angesprochen sind interessierte Personen, Berufseinsteiger\*innen und Berufsrückkehrer\*innen, die sich für eine Aufgabe im Bereich Pflege interessieren.

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden in Kooperation mit dem Niels-Stensen-Werk Vechta durchgeführt. Interessierte können sich bei Maria Abeling-Stegkämper oder Nicole Mucker von der Kreisvolkshochschule Vechta e. V. unter der Tel. 04441/99-2804 bzw. 99-2803 oder per E-Mail unter [nsw@kvhs-vechta.de](mailto:nsw@kvhs-vechta.de) anmelden. Die Kurse sind nach AZAV zertifiziert. Eine Förderung ist über die Arbeitsagentur bzw. das Jobcenter möglich.



## Toolbox Unternehmenserfolg MV

### Digitales Angebot für Kleinunternehmen zur Förderung der Gleichbehandlung

In Mecklenburg-Vorpommern wurde 2019 das Modellprojekt „Positive Leadership (PoLe) - Gleichbehandlung von Frauen und Männern in KMU“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes entstand u. a. die „Toolbox Unternehmenserfolg MV“. Ziel der Toolbox ist die Bereitstellung eines kompakten digitalen Angebots, mit dem bereits Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitende ihre Attraktivität für Frauen und Männer analysieren können und Impulse für eine innovative Unternehmenskultur und faire Gleichbehandlungspraxis erhalten. Weitere Informationen unter:

[www.unternehmenserfolg-mv.de](http://www.unternehmenserfolg-mv.de)



#### Impressum:

Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V.  
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20  
49377 Vechta  
Tel. 04441 / 898-2620  
Bahnhofstraße 14  
49661 Cloppenburg  
Tel. 04471 / 15-305  
[www.koordinierungsstelleom.de](http://www.koordinierungsstelleom.de)

E-Mail:  
[info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de)

1. Vorsitzende:  
Katja Meyer-Sieveke  
2. Vorsitzender:  
Carsten Groneick  
Verantwortlich:  
Renate Hitz,  
Geschäftsführerin des  
Verbundes  
familienfreundlicher  
Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:  
Martina Böckermann,  
Böckermann Kommunikation  
Damme

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).

#### Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

[info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de)

#### Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Vermittlungskartei die passende Mitarbeiterin für Ihren Betrieb dabei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen die Geschäftsstellen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland montags bis freitags von 8.30 – 12.30 Uhr.

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an [info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de).



Kofinanziert von der Europäischen Union

